

EVGENIJ GOTTFRIED

PORTFOLIO



AURORA

IN-SITU

public space interventions, sculptures

DIFFUSOR

dynamic light installations

DRAWINGS

line and space

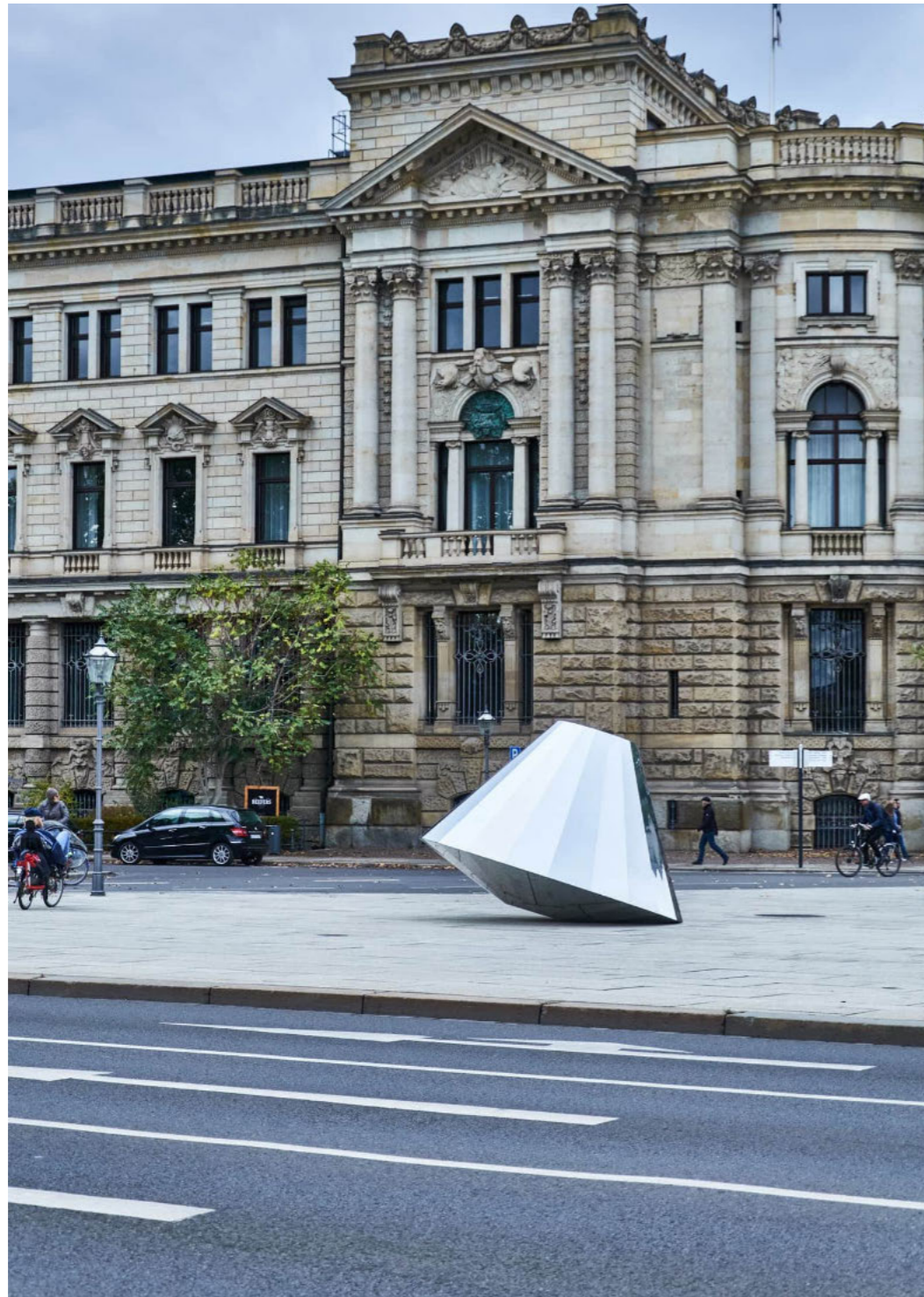
AUTOMATS

playful kinetic objects

VITA

exhibitions, grants, contact

IN-SITU



APOLLO

public space
interventions
sculptures

IONO



Innenansicht bei Tag



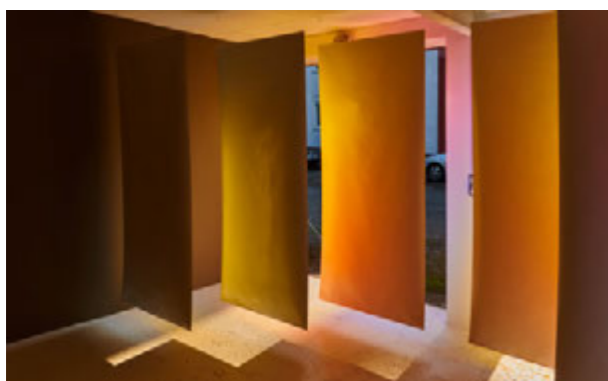
Innenansicht bei Nacht



Außenansicht bei Tag



Außenansicht bei Nacht



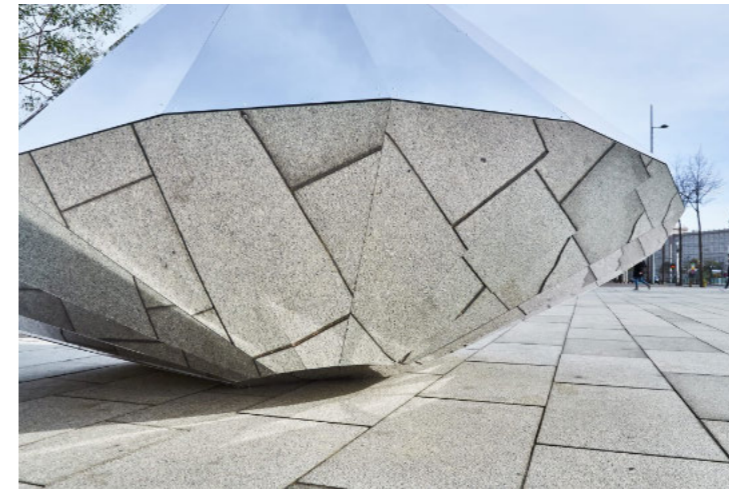
Innenansicht bei Abendsonne

2021, ADHOC Bochum
begehbare Rauminstallation
Tag: Tageslicht / Nacht: LED-Strahler, Acrylfarbe auf PVC-Plane

APOLLO



2018, temporär auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz Leipzig
Alu-Dilite Spiegel, Alu-Blindnieten, Blech, Holz, Sandsäcke
2,5m x 3,13m x 3,13m



"APOLLO" ist das Ergebnis einer Auseinandersetzung mit den Raumfahrtprogrammen der USA und der UDSSR und wurde im Rahmen der Ausstellung "Reading the Cities" im öffentlichen Raum, kuratiert von Kilian Schellbach, zum 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Houston (USA) und Leipzig. Nach einer Studienreise in Houston und dem Besuch des NASA Hauptstandort, habe ich mich mit den verschiedenen Testaufbauten und Prototypen der Rettungskapseln des Apollo-Programms auseinandergesetzt.

Der Wilhelm-Leuschner-Platz ist wie ein astraler Fixpunkt in der Stadt, an dem sich verschiedene Bahnen kreuzen. Ähnlich wie die Bahnen der Planeten um einen Stern kreisen, treffen sich hier die Bahnen der Straßenbahnen und der S-Bahn. Auch der Platz selbst befindet sich an einer Art „Umlaufbahn“, dem Innenstadt-Ring, umgeben von einer hohen Durchgangsrate von Passanten, die wie kosmische Partikel über den Platz streifen, sowohl zu Fuß, mit dem Fahrrad als auch mit den Trams, S-Bahnen und Autos.

Ausstellungstitel: Reading the Cities
Kurator: Kilian Schellbach
Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Partnerstädte Leipzig/Houston (Texas, USA)

INV-ED



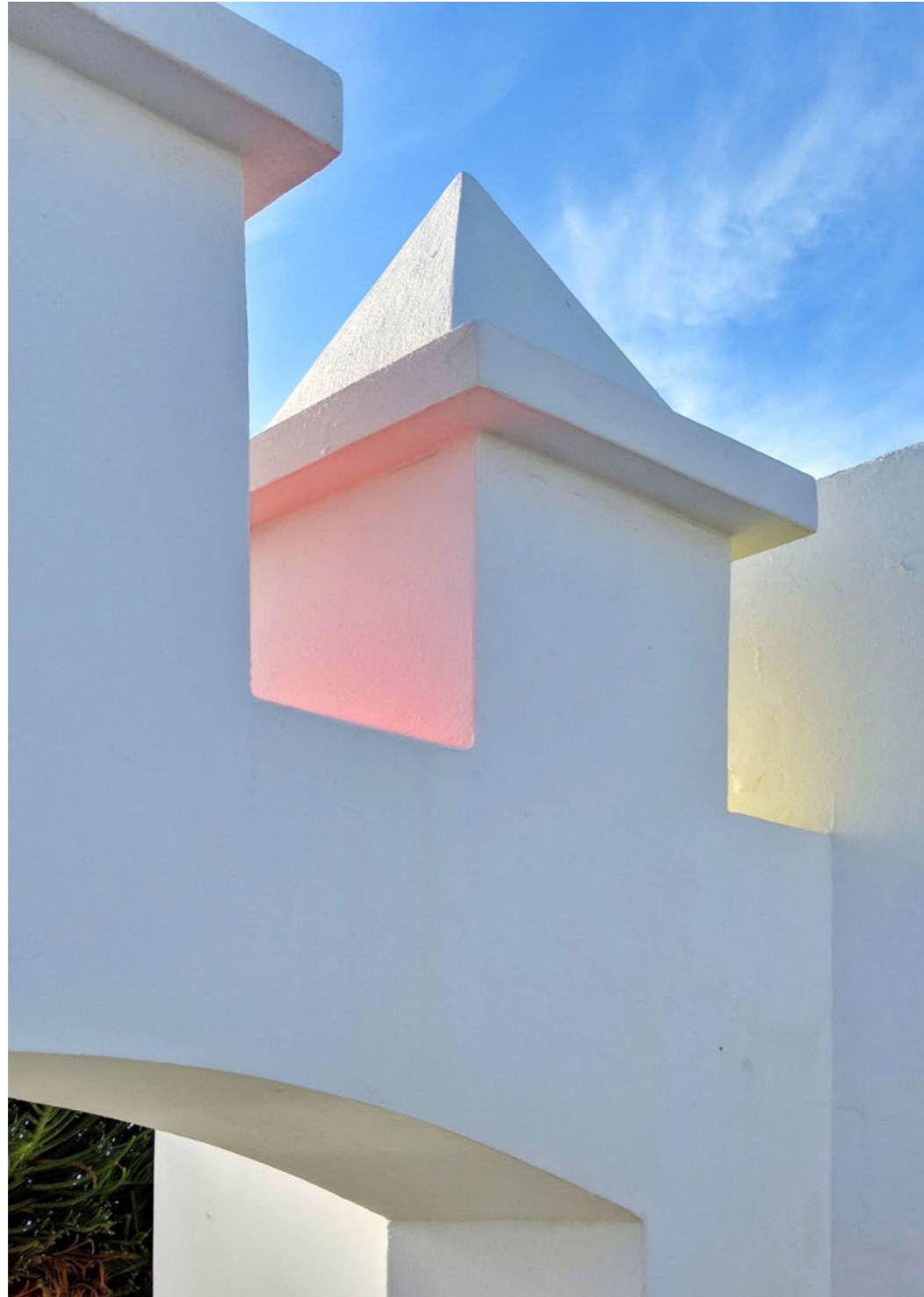
Eine Reaktion auf Temperaturveränderungen als eine Art von Sensorik gegenüber der Umwelt. Trotz statischer Anmutung ist die Arbeit in einem konstanten Zustand der Veränderung.

Ein Bimetall-Streifen besteht aus zwei unterschiedlichen Metallen die fest miteinander verbunden sind. Aufgrund der unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten der beiden Metalle (Invar und Edelstahl) wird eine Biegung dieses dünnen Streifens erzeugt.

Im Hochsommer, wenn sich die Skulptur stark aufheizt (bis zu 50°C), biegt sich der Streifen konkav zum T-Träger aus Baustahl. Im Winter ist er hingegen konvex. Der T-Träger, der im Laufe der Zeit rostet, dient als Referenz zum nicht-rostenden Bimetall. Er bleibt immer in seiner neutralen Position, so dass die Krümmung des Bimetall-Streifens wahrgenommen werden kann. Obwohl der Veränderungsprozess dieser Skulptur zu langsam ist, um ihn bewusst zu beobachten, ist er mit kurzen Zeitabständen wahrnehmbar.



2015, INV/ED bei ca. 30°C Lufttemperatur)
Wentzingerplatz, Ehrenkirchen (DE)
T-Träger, Bimetall (Invar, Edelstahl), Scharnier
700 cm x 14 cm x 14 cm



ARCO

DIFFUSOR

dynamic
light
installations

DIFFUSOR

performative Architektur + zeitliche Malerei +
dynamische Skulptur

Die DIFFUSOR-Serie ist eine Sammlung von Kunstwerken, die das Konzept der diffusen Lichtreflexion und ihre Auswirkungen auf die Farbwahrnehmung untersuchen. Durch die Verwendung minimaler Farbfeldmalereien und interaktiver Installationen wird der kontinuierliche Prozess der Lichtreflexion für Passanten sichtbar und erlebbar gemacht.

Ein wichtiger Aspekt der Arbeiten ist die Integration von Eingriffen in den öffentlichen Raum, die durch subtile Veränderungen oder Störungen in der Umgebung Aufmerksamkeit provozieren und auf eine achtsame Weise ansprechen.

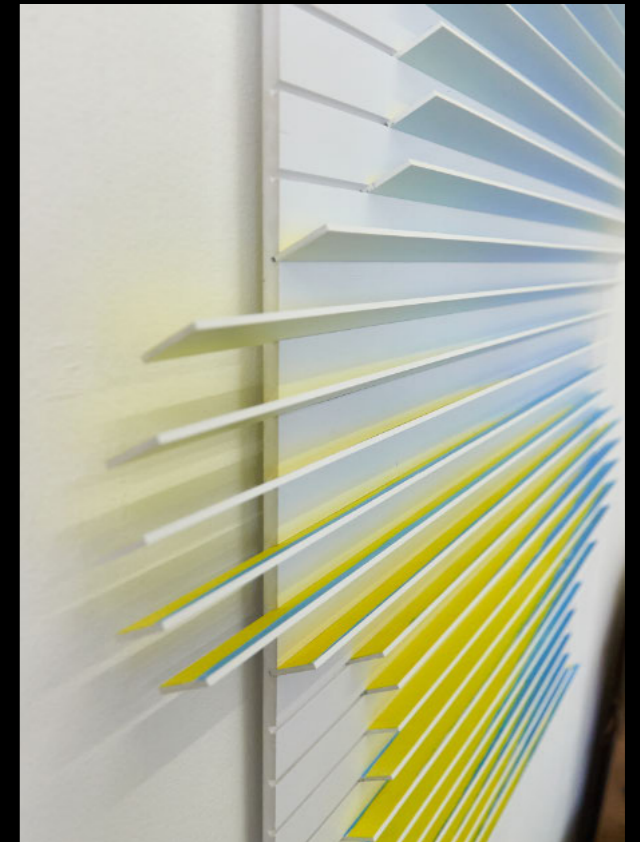
Die Interventionen im öffentlichen Raum werden als performative Komponenten verstanden und berücksichtigen den kontinuierlichen Prozess des sich



verändernden Sonnenstandes, d.h. sie verändern und entwickeln sich kontinuierlich im Laufe der Zeit. Sie sind eine Möglichkeit, die Aufmerksamkeit auf die Umwelt zu lenken und sich achtsam mit ihr zu beschäftigen. Die Diffusor-Interventionen im öffentlichen Raum überwinden auf diese Weise den Zustand des statischen, in sich geschlossenen Kunstwerks.

Die große Dynamik des öffentlichen Raums wird durch Interaktivität in den Innenraum übertragen. Diese Kunstwerke haben bewegliche Bildstreifen, die auf der dem Betrachter zugewandten

Seite weiß und auf der abgewandten Seite farbige sind und an einer Grundplatte befestigt sind. Sie reflektieren das vorhandene Raumlicht und erzeugen Farbverläufe, die sich durch die Neuordnung der verändern. Die Kunstwerke laden den Betrachter ein, mit ihnen physisch zu interagieren, und offenbaren sich nach und nach bei näherer Betrachtung und Interaktion. Es ist ein spielerischer Ansatz, der Überraschungen beinhaltet und die Neugier des Betrachters weckt. Diese modulare und prozesshafte Natur der Kunstwerke erlaubt es ihnen, sich im Laufe der Zeit zu entwickeln, ohne dass meine persönlichen Vorlieben ihre Entwicklung diktieren.



DIFFUSOR ist mein Ansatz, Kunst in den Alltag der Menschen zu integrieren und sie in ihren alltäglichen Routinen zu unterbrechen. Er zeigt, wie Kunst dazu beitragen kann, die Aufmerksamkeit auf die Umgebung zu lenken und die Menschen zu ermutigen, sich ihr auf eine wachsame Art zu nähern. Sie zeigt auch, dass Kunst im öffentlichen Raum kein einmaliges Ereignis sein muss, sondern sich im Laufe der Zeit verändern und entwickeln kann. Auf diese Weise spiegeln die Kunstwerke nicht nur das Licht, sondern auch die Variabilität und Dynamik des Lebens wider.



MARS



MARS, 2022
temporäre Invervention in vorgefundener Architektur in Marseille, Frankreich
Papierbahnen (gelb, rot), Steine, Sonnenlicht
variable Größe

ADIO



ADIO, 2016
Auf dem Dach des Parkhauses beim Central Market - Varvakios Agora, Athen
Wellpappe, Gouache, Sonnenlicht
700 cm x 160 cm

Intervention im öffentlichen Raum in Athen: Bögen aus Wellpappe mit Primärfarben integriert in die Architektur, erzeugen durch Lichtreflexion eine gezielte Farbgebung an einer Wand. Die Farbgebung sowie das geometrische Motiv wurde der vorgefundenen Kulisse inspiriert.



SWITCHER 2



SWITCHER 2, 2021
Bürgergarten / Meißnerstraße 42, Leipzig
Siebdruckplatte (foliert), Sonnenlicht
280 cm x 70 cm x 60 cm, Leipzig

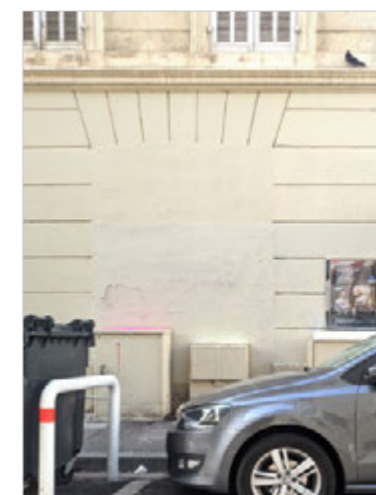
Durch die gezielte Positionierung der Farbflächen zueinander entsteht ein dynamischer Farbübergang, der sich im Laufe des Tages je nach Sonnenstand kontinuierlich verändert.

SAILLIE



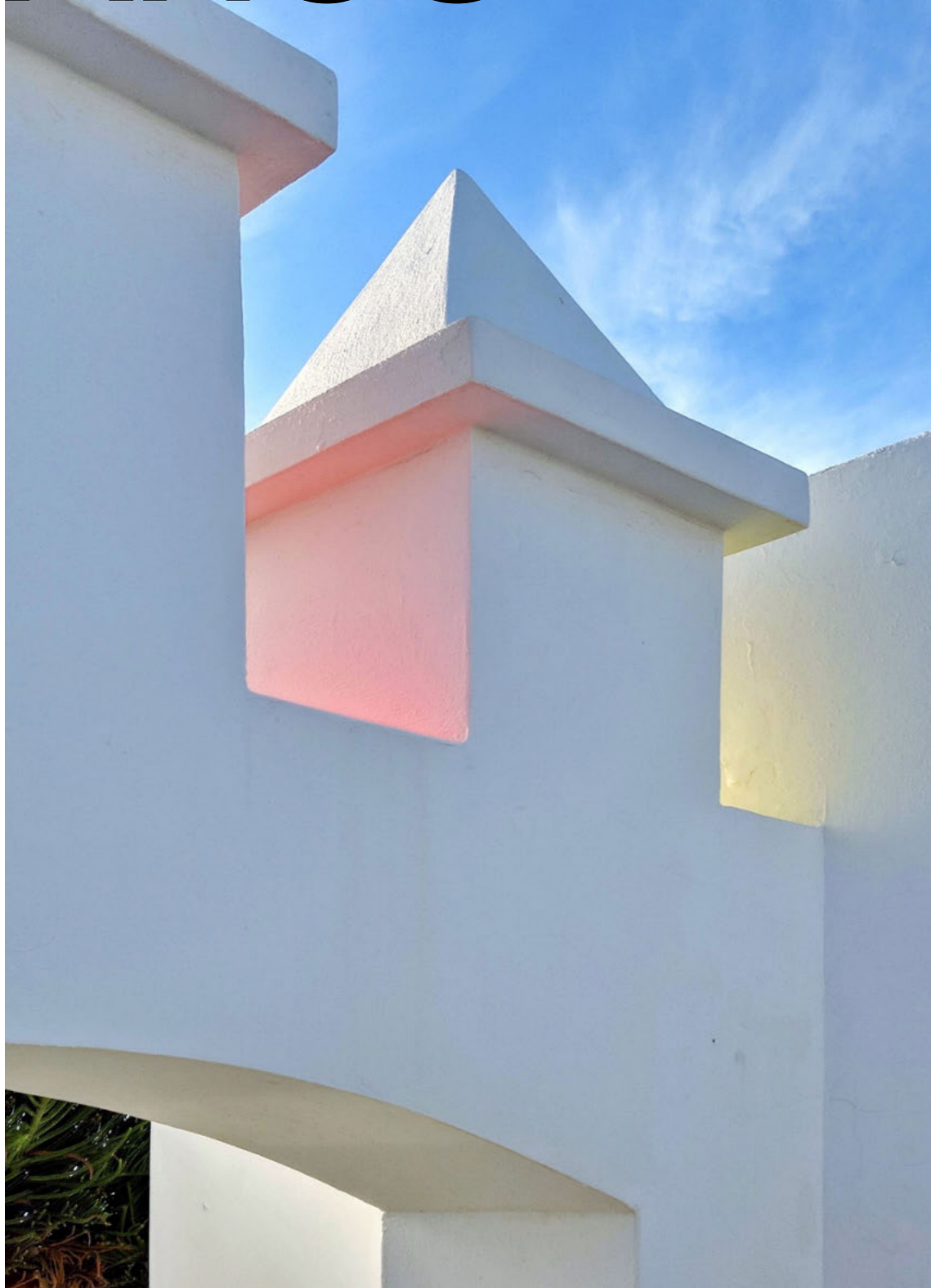
SAILLIE, 2022
temporäre Invervention in vorgefundener Natur bei Marseille, Frankreich
Papierbahnen (gelb, rot), Felsen, Sonnenlicht

LUMIN



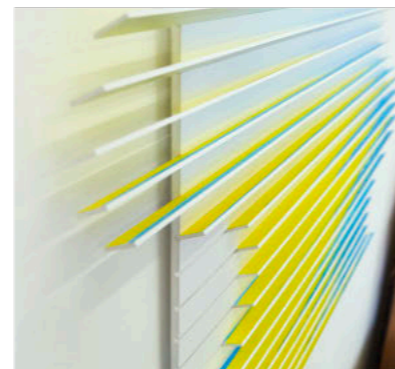
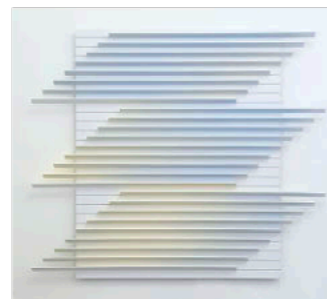
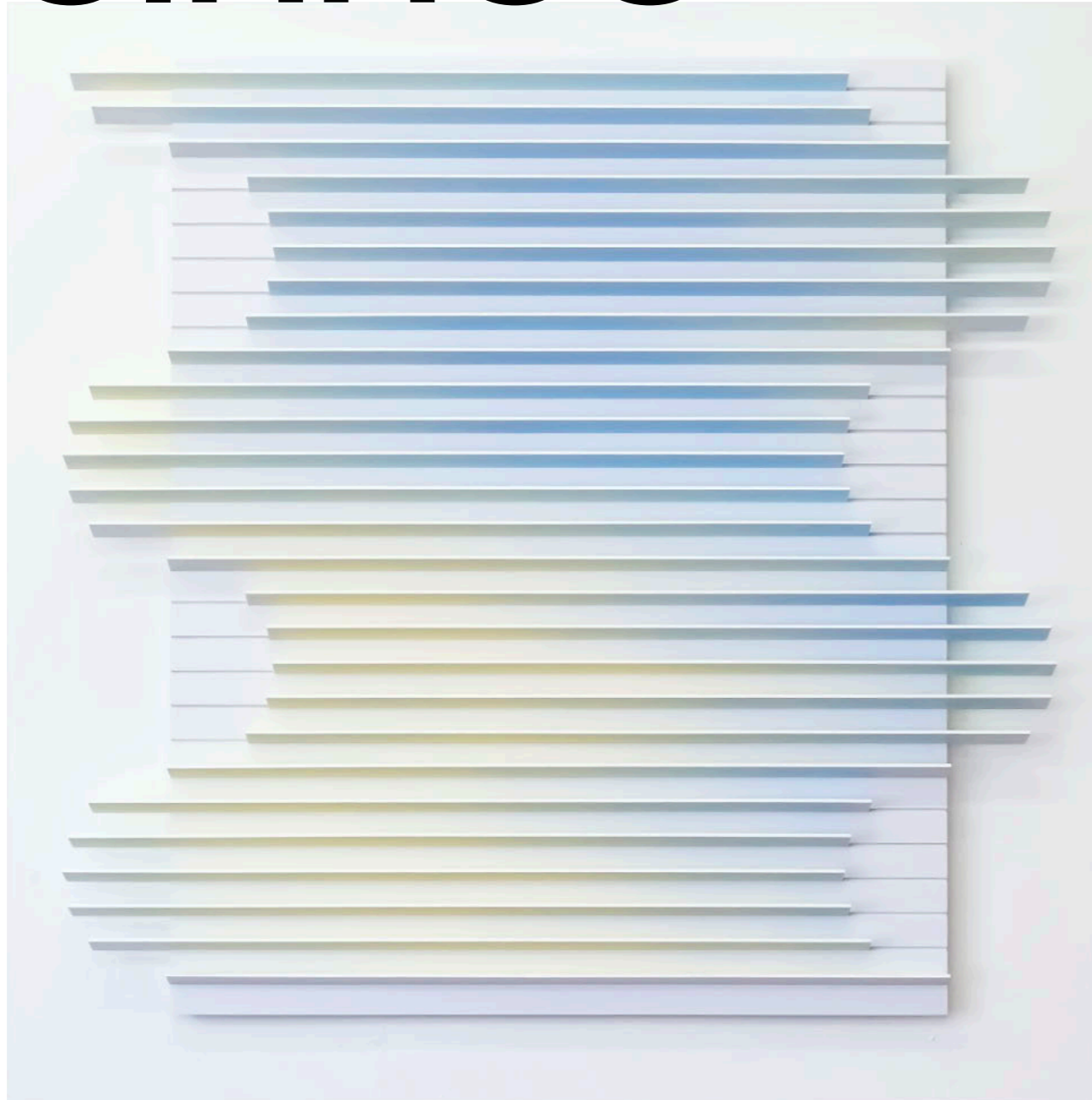
LUMIN, 2022
verschiedene Invervention in vorgefundener Architektur in Marseille, Frankreich
Abtönfarbe auf Strom-/Telekommunikationskästen, Sonnenlicht

ARCO



ARCO, 2019, Lanzarote
Acryl auf Wandfarbe, Sonnenlicht

CIRRUS



CIRRUS, 2022

Acryl auf Hart-PVC, Tageslicht

85,3 × 70(variabel) x 4 cm

In der Sammlung des Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden,
Förderankauf der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2022

ASCENT

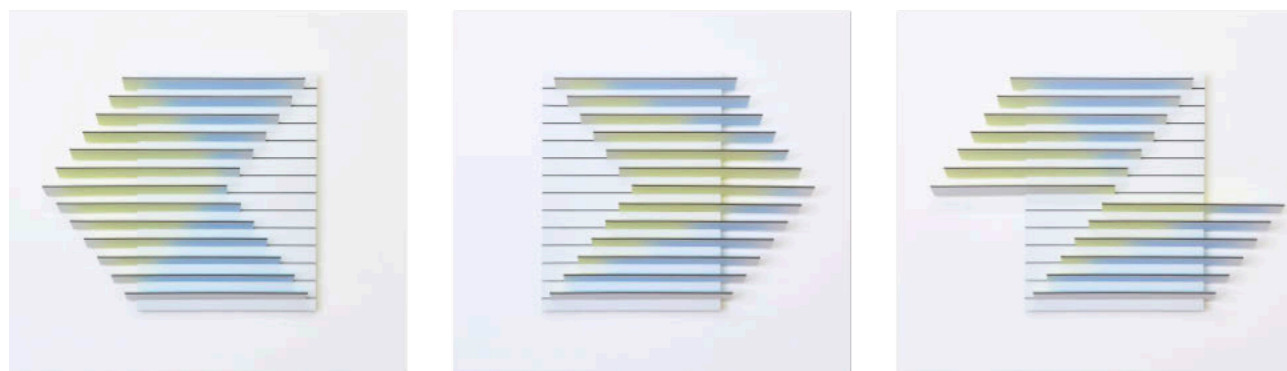
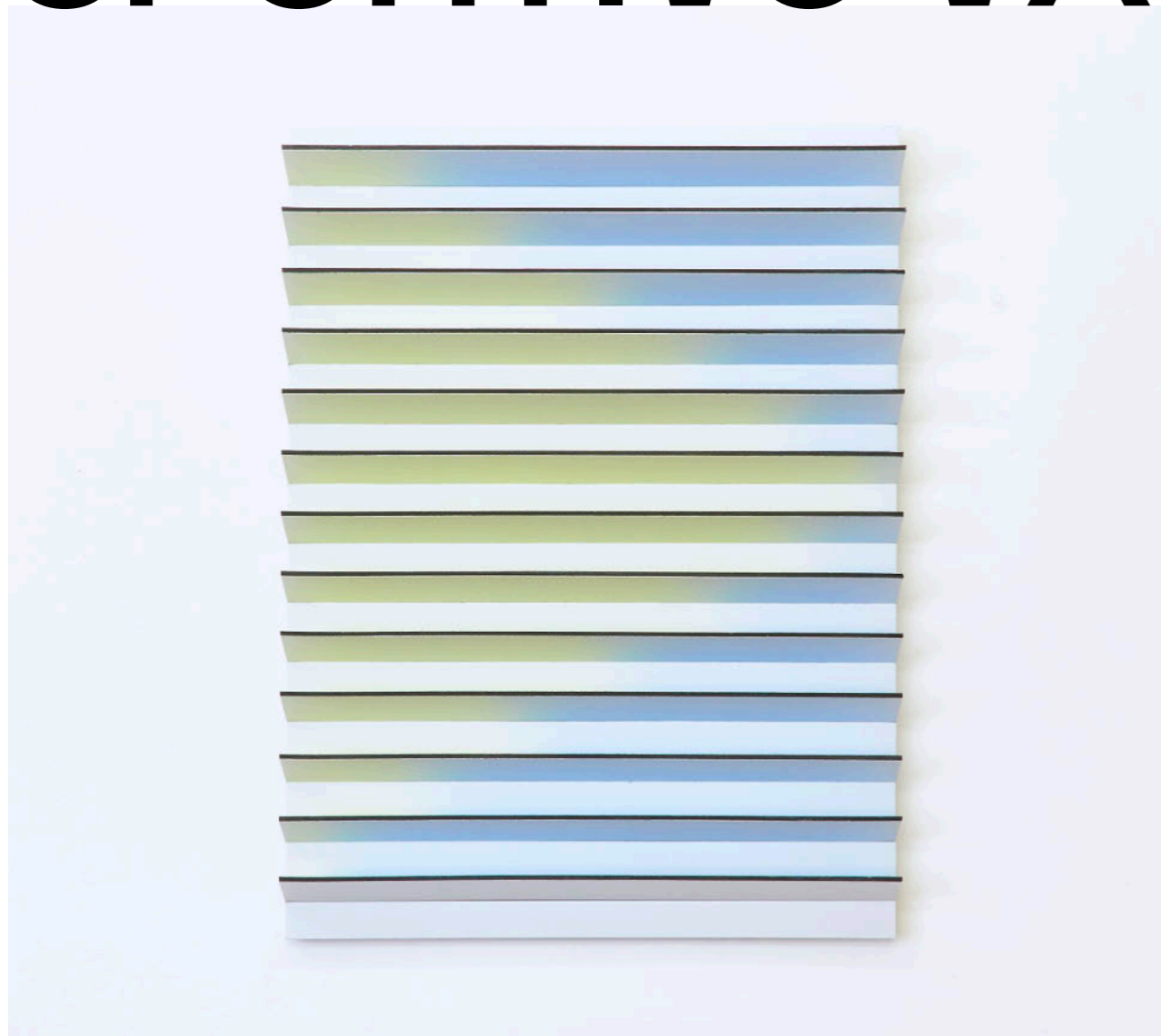


ASCENT, 2020

Acryl auf Alu-Dibond, Tageslicht

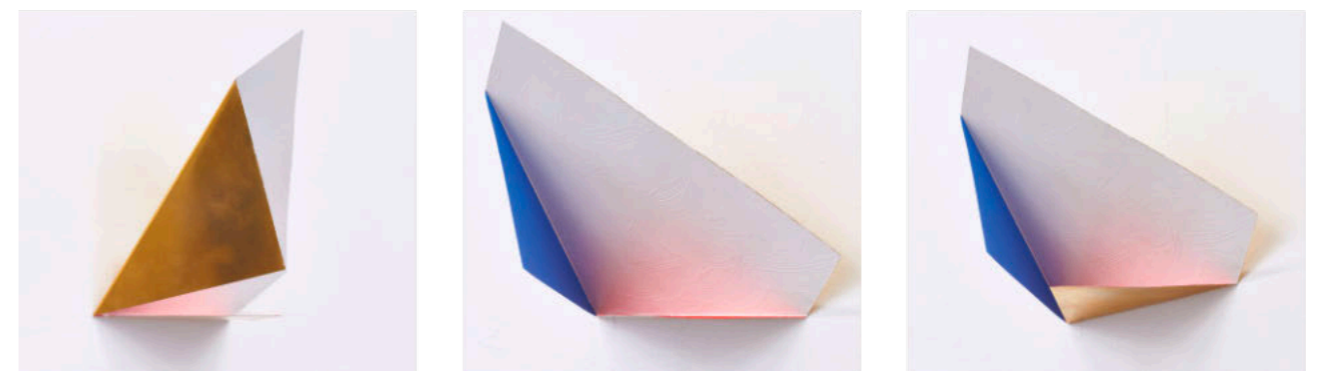
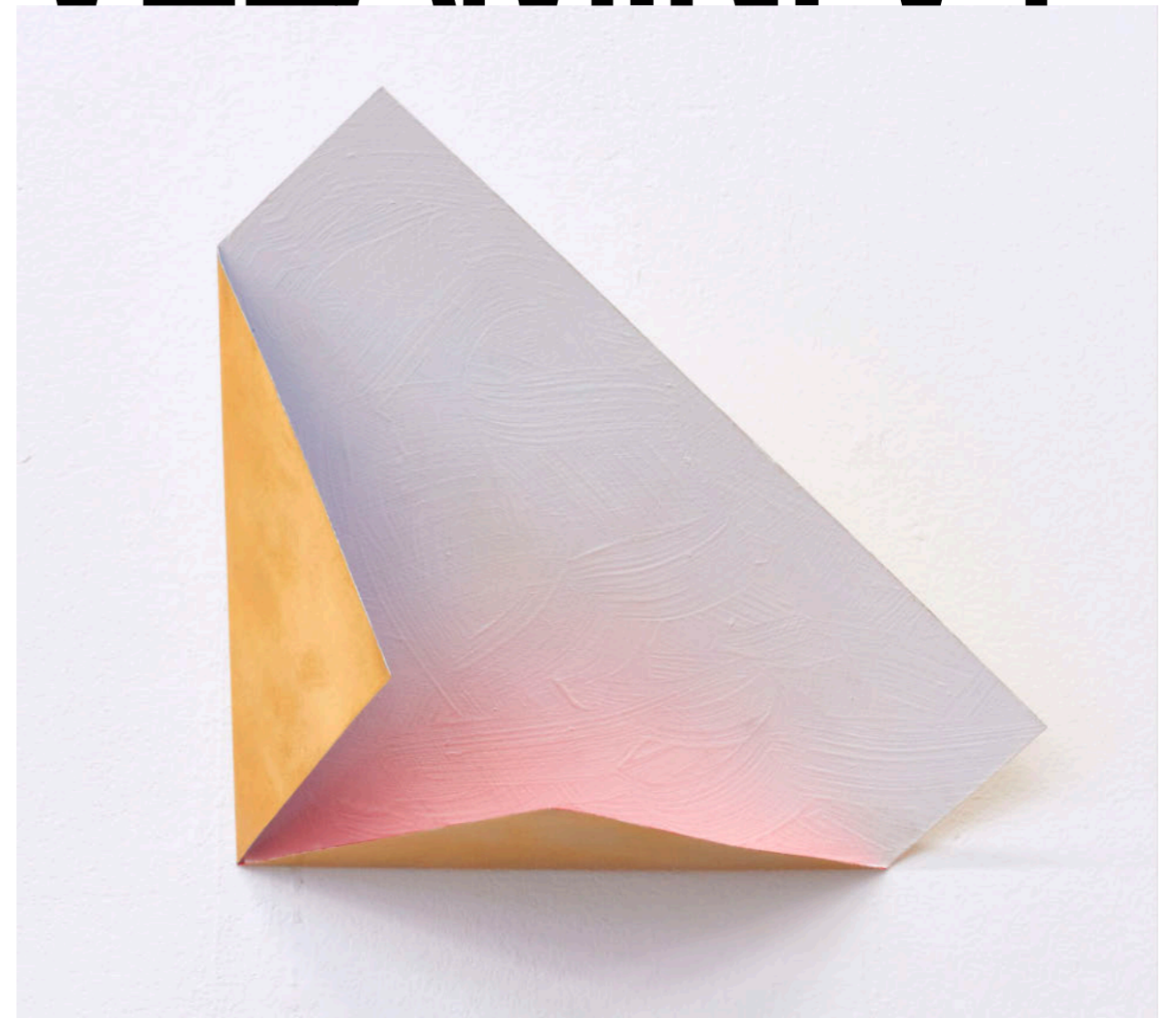
146 × 80(variabel) x 4 cm

SPORTIVO VX



SPORTIVO VX, 2018
Acryl auf Alu-Dilite, Tageslicht
60 × 53 × 3,7 cm

VELAMINI V1



Velamini V1, 2019
Acryl auf Messing, Tageslicht
15 × 18 × 9 cm

DRAWINGS



cntr_74_t66_og2

line and
space

cntr_74_t66_og2



cntr_74_t66_og2, 2013, T66 Kulturwerk, Freiburg
25mm Gewebeklebeband
1328 cm x 1670 cm

Ausgangspunkt dieser Arbeit sind primitive Algorithmen, die als Handlungsanweisung für die Erstellung seiner labyrinthischen Linien- und Bandformationen verwendet werden.

Als „Spielfeld“ dient eine Ebene, eine Bildfläche oder Wand, deren Flächeninhalt sukzessive durch eine einzige ununterbrochene Linie gefüllt wird. Für die Ausstellung im T66 überträgt Gottfried sein System der Flächenfüllung auf den gesamten Raum – auf Decke, Boden und Wände. Die Anzahl der Kanten, an denen die verschiedenen Flächen aufeinandertreffen bilden die Grundlage für sein Zählsystem. Einzige Regel ist, dass am Ende eines Zählvorgangs die Verlaufsrichtung der Linie umgekehrt wird. Durch Fenster, Türen, Schalter oder Wandvorsprünge wird der Lauf der Linie immer wieder abgelenkt, sodass ein

komplexes Gebilde entsteht, dessen Regelmäßigkeit für den Betrachter nicht mehr nachvollziehbar ist.

Die Rauminstallation visualisiert den Versuch des Künstlers, einen Raum nach klar definierten Vorgaben zeichnerisch zu erfassen. Die Herausforderung ist dabei nicht nur, die aufgestellte Regel zu befolgen, sondern auch – soweit nötig – neue Lösungswege zu finden, um zum gewünschten Ergebnis zu kommen. Das Resultat ist ein Raumlabyrinth, das auch als Metapher unserer zunehmend von Software und Datenströmen bestimmten Welt gelesen werden kann.

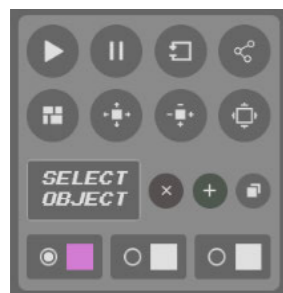
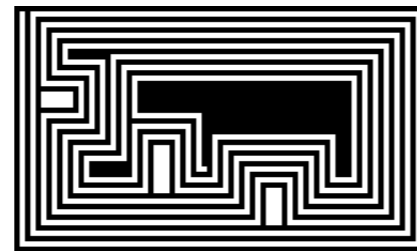
Text: Prof. Nikolaus Bischoff, 2013

DAEDOS



DAEDOS ist ein Web-Zeichensystem.

Bei dieser Werkgruppe wird der analoge zweidimensionale Zeichenprozess, der von meinen raumbezogenen Installationen und Holzschnitten inspiriert ist, digital

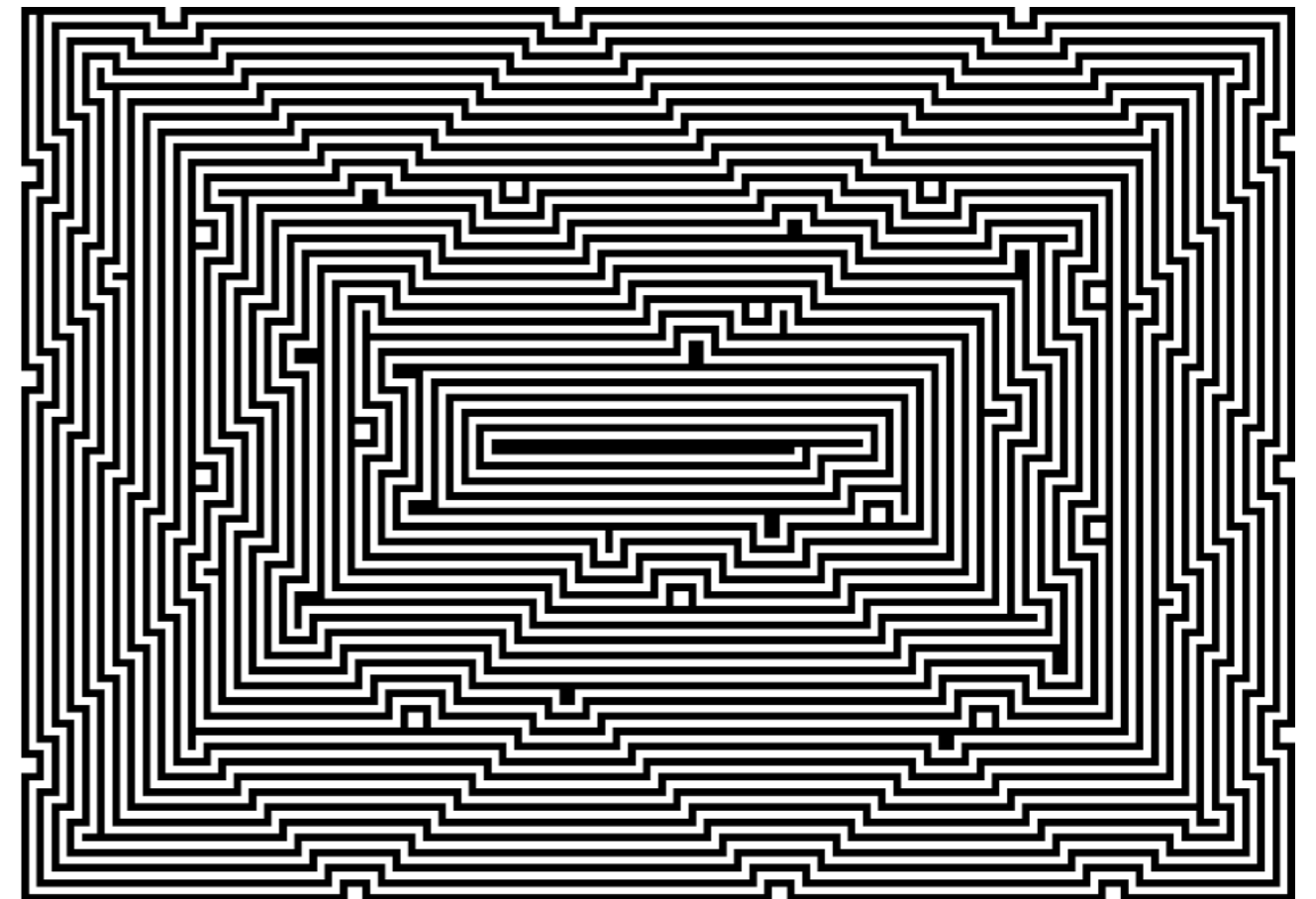


automatisiert durchgeführt.

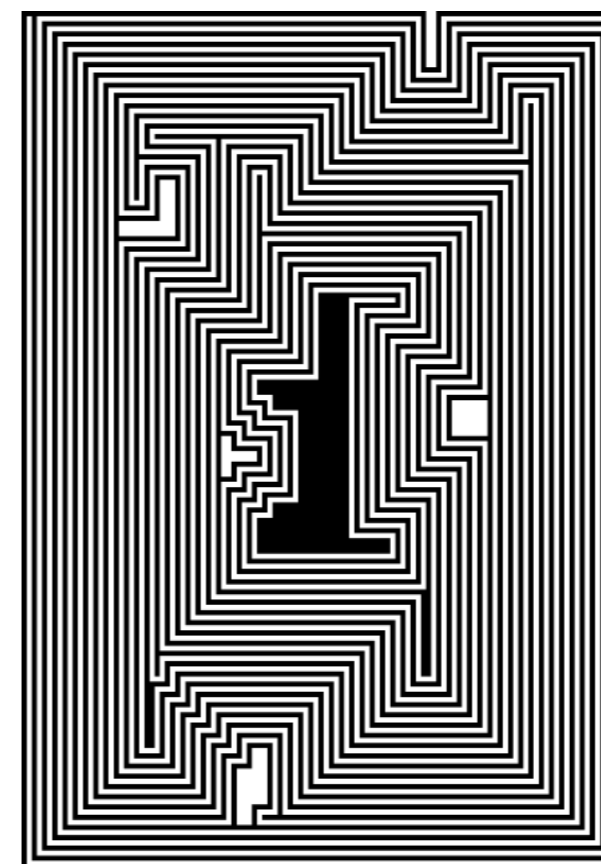
Über die Steuerkonsole kann der Benutzer den Zeichenprozess starten, pausieren und zurücksetzen. Ebenfalls kann man Hindernisse hinzufügen, duplizieren, löschen, verschieben und sie in ihrer Größe verändern.

Ein wichtiger Bestandteil ist die „Teilen“-Funktion:

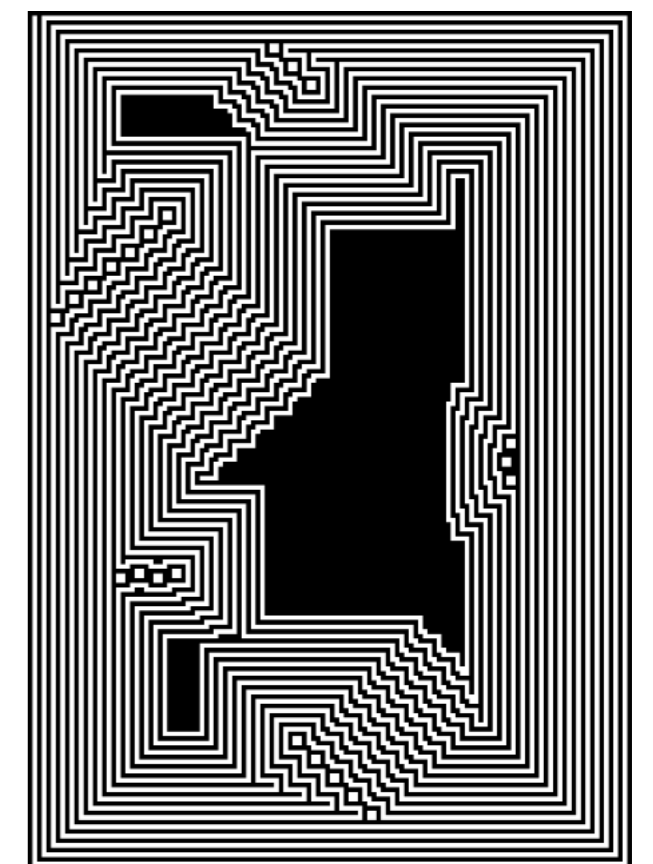
Diese ermöglicht es die aktuelle Zeichnung per Smartphone oder Email anderen weiterzuleiten. Erhält man solch einen 'DAEDOS'-Link und öffnet diesen in seinem Browser, dann kann der Prozess der Zeichnung, wie schon beim Urheber, gestartet und auch weiter verändert werden. Auf diese Weise entstehen kollaborative Zeichnungen.



daedos-STARFIELD



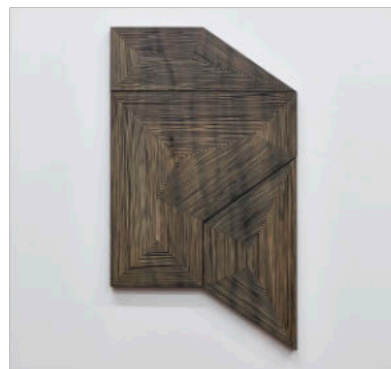
daedos-TETRIS



daedos-WAVER



PIK



MULTIPLEX-PIK, 2020
3-teiliger Holzschnitt, Rückseitig reversibel verbunden
40 × 30 × 2 cm, Anordnung variabel

TRX



MULTIPLEX-TRX, 2019
3-teiliger Holzschnitt
(variabel) 60 × 42 × 2 cm

AUTOMATS



STUMPEN

playful
kinetic
objects

AKKUHAMMER



Akkuhammer, 2018
Gummihammer, Akkuschauber, Kabelbinder
25 cm x 25 cm x 25 cm

STUMPEN



STUMPEN, 2014
Birken-Baumstumpf, Akkuschauber, 10mm Holzbohrer, Klebeband
55 cm x 43 cm x 43 cm

FOEHNBALLON



Föhnballon v8, 2014
Reiseföhn, Abdeckfolie, Kreppband, Strom, ca. 33 m³ heiße Luft
500 cm x 400 cm x 400 cm

SAUGER



SAUGER, 2015
Staubsauger, Eimer, Klebeband
400 cm x 50 cm x 50 cm

Meine künstlerische Arbeit zielt darauf ab, die Wahrnehmung des Alltags durch minimale Eingriffe zu irritieren. Zeit und Zufall spielen hierbei eine wichtige Rolle. Ich arbeite multimedial und je nach Kontext vereinen meine Arbeiten malerische, bildhauerische, performative oder installative Elemente.

Die Wahl des Standorts meiner Interventionen im öffentlichen Raum wird maßgeblich von der Umgebung beeinflusst. Ich wandere durch die Gegend, meist mit dem Ziel einer Sehenswürdigkeit und entdecke Architekturen die mich zum Eingriff inspirieren. Ich besuche jene Orte zu unterschiedlichen Zeiten, um ihren Tagesablauf näher kennen zu lernen und zu beobachten, wie das Licht die Architektur verändert und wie die Menschen den Raum nutzen. Dabei stellt sich mir die Frage, wie Passanten jenen Ort erfahren und inwiefern subtile Veränderungen ihre Wahrnehmung erweitern.

In der DIFFUSOR-Werkgruppe ist mein Eingriff ein malerischer Gestus, der direkt in die Architektur eingefügt wird. Die zeitliche Komponente ist hierbei ein wichtiger Faktor, da die Sonneneinstrahlung die bemalten Flächen anstrahlt und diffus reflektiert. Dadurch entstehen Farbverläufe, die sich durch den wandernden Sonnenstand kontinuierlich verändern und mit der Architektur verschmelzen. Diese dynamischen Raumbilder machen die architektonische Dimension von Licht und Farbe in konzentrierter Form sichtbar.

Der öffentliche Raum erlangt durch meine Arbeit neue Betrachtungsmöglichkeiten und macht diesen auf eine tiefgründige und nachhaltige Weise erlebbar.

Evgenij Gottfried, 2023

Evgenij Gottfried

- 1989 geboren in Kant / Kirgisistan, lebt und arbeitet in Leipzig
- 2020 - 2015 Diplom Medienkunst bei Prof. Helmut Mark und Kilian Schellbach, Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) Leipzig
- 2015 - 2011 Bachelor of Arts Bildende Kunst, bei Prof. Ben Hübsch, Prof. Andrea Mihaljevic und Prof. Niko Bischoff, Hochschule für Kunst, Design und populäre Musik Freiburg

STIPENDIEN, PREISE:

- 2022 Arbeitsstipendium (3 Monate): "Licht/Raum-Arbeiten und verräumlichte Zeichnungen", Stadt Leipzig
- Arbeitsstipendium (6 Monate): „Das Netzwerk der Räume“ der KdFS (Kulturstiftung des Freistaats Sachsen)
- 2021 Arbeitsstipendium (3 Monate): „Entwicklung einer Präsentationsplattform für Augmented Reality-Kunstwerke im Öffentlichen Raum“, Kulturamt Stadt Leipzig
- Arbeitsstipendium (2 Monate): „ZukunftSkulpturen -Augmented Reality Objekte im öffentlichen Raum“, Stadt Leipzig
- 2015 1. Platz Kunst am Bau -Wettbewerb: Skulptur für den Wentzingerplatz in Ehrenkirchen mit der Arbeit INV/ED. Realisierung 2015

Sammlungen:

- Kunsthof Dresden
Kunsthof Dresden
- Peac Museum, Ege Kunst- und Kulturstiftung, Freiburg
- Jakob Collection, Freiburg

VITA

Kunst im öffentlichen Raum:

- 2022 MARS, (Diffusor temporär), Marseille, Frankreich
- 2021 SWITCHER 2 (Diffusor), Skulpturenpark Neustadt, Leipzig
- 2019 ARCO (Diffusor), Charco del Palo, Lanzarote, Spanien
- 2018 APOLLO (Diffusor temporär), Wilhelm-Leuschner-Platz, Leipzig
- MULTICOLORADO (Diffusor temporär), São Paulo, Brasilien
- 2016 ADIO (Diffusor temporär), Athen, Griechenland
- 2015 INV/ED, permanente Skulptur auf dem Wentzingerplatz, Ehrenkirchen

Solo-Shows:

- 2022 RE-VISIT, Plateau Leipzig
- 2021 AURORA, Kunstverein Kirchzarten, Kirchzarten
- 2020 CHROMATIC, Diplom Abschlussausstellung, HGB Leipzig
- 2019 ABSORBER, FANG-Studio, Leipzig
- 2018 REFLEKTOR, Wohneinheit IV, Lindenow-Festival, Leipzig
- 2017 TANDEM, ZIP, Basel
- 2016 DIFFUSOR, level one, Hamburg

VITA

CONTACT

Group-Shows:

- 2023 Highlights aus der Sammlung Jakob, Galerie für Gegenwartskunst E-Werk Freiburg
- 2022 WIN/WIN, Die Kunstankäufe der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen 2022, Halle14 Leipzig
- 2021 INIT, Lindenow, PLATEAU Leipzig (als Kurator)
- 2020 One Out – One In, FANG-Studio, Leipzig
- 2019 mehrzahl, Werkschau-Halle, Spinnerei Leipzig
ALLE HABEN ANGST.WIR AUCH., Laden fuer Nichts, Leipzig
- 2018 ON SPACE, Edel Extra,Nürnberg
- 2017 ABATTRE LES MURS, (Regionale18), Riehen
49 contemporary artists, EnterArtFoundation @ Kantgaragen, Berlin
MOMENTUM, Galerie Kunstraum 21, Bonn
Gang 3, Kunsthaus L6, Freiburg
- 2015 The Worlds They Wanted (Regionale 16),HeK, Basel



website:
www.evgenijgottfried.de



Instagram:
[@evgenij.gottfried](https://www.instagram.com/evgenij.gottfried)



get Newsletter:
info@evij.de